

4. Jan. 2002

VERNISSAGE Gemeindeausstellung im «Kunst Raum Riehen» Hommage an Faustina Iselin

Am Freitag, 11. Januar, wird im «Kunst Raum Riehen» eine Ausstellung mit Werken der eng mit Riehen verbundenen Künstlerin Faustina Iselin (*1915) eröffnet. In der Ausstellung sind neben neueren Bildern und Zeichnungen viele Leihgaben aus privatem und öffentlichem Besitz zu sehen.

Faustina Iselin bleibt als Zeichnerin und Malerin dem Gegenständlichen treu. Die Themen und Motive ihrer Umgebung und ihrer Reisen ziehen sich durch das Werk. Bei aller respektvollen Zuneigung zu Baum und Haus, Pflanze und Mensch nimmt sie jedoch die Wirklichkeit in eine völlig neue Bildwelt. Die unkorrigierbare Tuschfeder entspricht der Reduktions- und Konzentrationsgabe der grossartigen Zeichnerin. Die Farbe schafft subtile Harmonien, atmende Räume. Als Grafikerin mit der Ausbil-

dung zur Malerin, als Spielerin und Figurenbildnerin am Marionetten-Theater Basel und nicht zuletzt als Enkelin von Architekten verfügt Faustina Iselin über eine baumeisterlich-kompositionelle Kraft, die das Werk vom lichten Blumenstrauss zum klösterlichen Raum, von der gegliederten Toscana zur filigranen Stadtlandschaft prägt.

Die Vernissage findet im «Kunst Raum Riehen», Baselstrasse 71, statt. Beginn um 19 Uhr. Einführung mit der Journalistin Annemarie Monteil. Ausstellungsdauer: bis 17. Februar. In der Basler Museumsnacht vom Freitag, 18. Januar, spielt das Basler Marionetten-Theater mit Figuren von Faustina Iselin Szenen aus dem Singspiel «Abu Hassan». Führung durch die Ausstellung mit Sally Bodoky-Koechlin am Mittwoch, 6. Februar, 18 Uhr.